



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliotheck

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

Appendix oder Zusatz. Verzeichnus vnderschiedlicher anderer Mitlen/ den
Seelen im Fegfeuer verhilfflich zuseyn.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

nehmen seyn/ Niemand sich entschuldigen kan/ daß er nicht Gelegenheit gehabt/ den Abgestorbenen ein andern vollkommenen Ablass/ wann er den Monats tagen versäumt hat/ zuüberlassen.

Die dritte ist/ daß wiewol nach etlicher Lehrer Meinung nicht vonnöthen ist/ daß derjenige/ welcher den Ablass für die Verstorbene gewinnen wil/ in der Gnaden Gottes seye/ doch sicherer seye diejenige Meinung/ welche darfürhallet/ daß man auch da auff wenigst das letzte Werck in der Gnade Gottes verrichten solle.

Appendix oder Zusatz.

Verzeichnis vnder schiedlicher anderer außerlesnen Mitten/ den Seelen im Fegfeuer verhilfflich zu seyn; so demnach auch der Seelen-Bruderschaft Einverleibten sehr rathsam und sonders anständig seyn.

I.

Einverleibt seyn einer Erz-Bruderschaft (als des H. Rosenkränzes der Strickgürtlen/ oder einer Congregation der Societät JESU/ &c.) Und deswegen grosser Ablassen theilhaftig (bevorab der Stationen) vnder denen sehr vil den Seelen im Fegfeuer mögen appliciert werden theilhaftig sich machen.

2. Ein

2. Einverleibt seyn dem ewigen Rosenkranz wegen glückseligeres Ends/ vnd also geringern Fugens-bewerbung.

3. Einverleibt seyn jenem Gottseligen Vanden (vnder dem Titul Maria-Hilff) von 2. jährlichen H. Messen; weil jährlich vil hundert tausend H. Messen für dero abgeleitete Bunden genossen gelesen werden.

4. Mehrmalen ein H. Mess/ bevorab auff einem privilegierten Altar/ für die Abgestorbene lassen; weil die H. Mess die fürnehmste Hilff ist.

5. Die Anhörung der H. Mess / vnd senden die H. Communion für die Abgestorbene aufzuheben.

6. Das H. Gebett/ bevorab durch die fünf Wunden vnd Leiden Christi/ am allermeist vnd kräftigst bey der H. Mess/ vnd besonders bey der Wandlung/ vnd des Priesters Communion (so geistlicher Weis auch genossen solle werden) für sie Gott auffopfern.

7. Fasten / oder Abbruch in Speis vnd Trancck/ oder andere Leibs-Beschwårde für sie legen.

8. Almosen/ Geist/ oder Leibliche Werck der Barmhertigkeit für sie auffopfern/ so dann ein doppeltes Almosen ist: bevorab zu Befreyung der Sünder helfen (als welches wol das fürnehmste Werck der Liebe vnd Barmhertigkeit ist / vnd desto wegen erwan in die zu diesem End auffzurichten S. Kaveri-Bruderschaft sich lassen einschreiben.

9. Sich überwinden in bösen Anmuthung oder
Bitterden/ des Zorns/ Ungedult/ Nachreden/ ic.
für die Seelen.

10. Eine heroische Tugend für sie auffopfern:
als Dabild leyden/ verzeihen/ in schweren Sachen
den Willen Gottes sich ergeben/ ic.

11. Einen gewissen Tag der Wochen/ sonders
den Montag (nach Brauch der Kirchen) / den
Seelen zu Trost/ Gottselig anwenden.

12. Wol auch etwan täglich (nach vie-
len Gottseligen Brauch) alle seine Werck/ Gott zu
Ehren/ für die Seelen auffopfern.

Alle diese Mittel mögen mit vielen außerlesenen
Exemplen bewähret werden/ wie sonders erspriesslich
sie seyen/ den Seelen des Fegfeurs zuhelffen;

massen auß vnderchiedlichen Büche-
ren fundbar ist.



